

Ein Auszug aus dem
Ādityahṛdayam
Eine Hymne an Surya, den Herrn

Adityahridayam
Verse 21 – 24

Vers 21

तप्तचामीकराभाय वह्नये विश्वकर्मणे ।
नमस्तमोऽभिनिघ्नाय रुचये लोकसाक्षिणे ॥

*taptacāmīkarābhāya vahnaye viśvakarmaṇe /
namastamo 'bhinighnāya rucaye lokasākṣiṇe //*

Ehre sei dir, himmlischer Erbauer,
der du leuchtest wie flüssiges Gold,
der du den Himmel entlangwanderst,
der du die Dunkelheit überwindest
du leuchtende Pracht, der du der Zeuge der Welt bist.

Vers 22

नाशयत्येष वै भूतं तदेव सृजति प्रभुः ।
पायत्येष तपत्येष वर्षत्येष गभस्तिभिः ॥

*nāśayatyeṣa vai bhūtaṁ tadeva sṛjati prabhuḥ /
pāyatyeṣa tapatyēṣa varṣatyēṣa gabhastibhiḥ //*

Wahrlich, der Gott zerstört diese Welt,
und erschafft sie dann neu.
Mit seiner Hitze verzehrt er alles
und schüttet Regen aus.

Vers 23

एष सुप्तेषु जागर्ति भूतेषु परिनिष्ठितः ।
एष एवाग्निहोत्रं च फलं चैवाग्निहोत्रिणाम् ॥

*eṣa supteṣu jāgarti bhūteṣu pariniṣṭhitah /
eṣa evāgnihotraṁ ca phalaṁ caivāgnihotriṇām ॥*

In denen, die schlafen, ist er wach.
Er ist in allem gegenwärtig, was ist.
Er ist die Opfergabe, die dem Feuer dargebracht wird,
und er ist die Frucht dieses Opfers.

Vers 24

वेदाश्च ऋतवश्चैव ऋतूनां फलमेव च ।
यानि कृत्यानि लोकेषु सर्व एष रविः प्रभुः ॥

*vedāśca kratavaścaiva ratūnām phalameva ca /
yāni kṛtyāni lokeṣu sarva eṣa raviḥ prabhuḥ ॥*

Er verkörpert die Veden, die Opferrituale,
die Frucht der Opferungen
und diejenigen Opferrituale, die man ausführen sollte.
In dieser Welt ist Ravi, der Herr, alles.

Dieser Auszug aus dem alten, vom Weisen Valmiki auf Sanskrit verfassten Epos *Ramayana* preist Surya, den Sonnengott – auch als Ravi oder Aditya bekannt – als die belebende Kraft der Schöpfung.

Die Verse finden sich in einer Episode, die den Höhepunkt des sechsten Buches des Epos, des *Yuddha Kandha*, des „Buches der Schlacht“, bildet. Rama, die Verkörperung des Dharma, nimmt gerade seinen Kampf gegen den Dämonenkönig Ravana auf, der für das Nicht-Wissen steht. Das veranlasst den Weisen Agastya, dem göttlichen Helden Mut zuzusprechen, und zwar in Form eines Gebets an die Sonne, dem *Adityahridayam*.

Sobald Rama, der Herr, das Göttliche in Gestalt der Sonne anruft, entdeckt er schließlich in seinem Inneren die Kraft und das Selbstvertrauen, um Ravana zu besiegen. Ramas Sieg kennzeichnet den endgültigen Triumph des inneren Wissens über das Nicht-Wissen.

Diese Verse aus dem *Adityahridayam* erinnern uns daran, dass jeder Neubeginn eine günstige Zeit für die Verehrung von Surya Devata ist. Die Sonne ist ein Symbol für das Licht des Höchsten Bewusstseins, das unerschöpfliche nährenden Kraft besitzt und sowohl eine beständige als auch eine stets neue Quelle der Weisheit ist.

